

**Betreff: Lohnkostenzuschüsse in Härtefällen (ABM)**

### **Anmeldung**

zur Tagesordnung der Sitzung

des Sozialausschusses

am 17. Juli 2003

- öffentlicher Teil -

#### I. **Sachverhalt:**

1. Unter der Haushaltsstelle 4702.708.0100.9 „Lohnkostenzuschüsse in Härtefällen (ABM)“ stehen 2003 **46.000,-- €** zur Verfügung. Nach Auszahlung der bereits beschlossenen Zuschüsse verbleibt ein Rest in Höhe von **34.300,-- €**.

Mit diesen Mitteln sollen Lohnrestkosten von AB-Maßnahmen finanziert werden, die vom Arbeitsamt nicht übernommen werden und von den Anstellungsträgern nicht selbst getragen werden können.

2. Derzeit liegen der Verwaltung nachfolgend aufgeführte Anträge vor:

- a) Die **Hängematte e.V.** beantragte mit Schreiben vom 14.04.2003 die Gewährung eines Lohnkostenzuschusses für eine neu bewilligte ABM-Stelle „Fortführung des niederschweligen Angebotes in der Kontakt- und Anlaufstelle für Suchtmittelabhängige“.

Die Stelle wurde ab 01.02.2003 mit einem Sozialpädagogen besetzt.

Ziel der Maßnahme ist es, den Aufenthaltsbereich der Notschlafstelle verstärkt auch als offenen Bereich zu nutzen, erweiterte Freizeitangebote und Aufenthaltsmöglichkeiten in den Abend- und Nachtstunden sowie an Wochenenden zu bieten. Hier wird drogenabhängigen Menschen neben der Übernachtungsgelegenheit, die Möglichkeit geboten Mahlzeiten einzunehmen, Wäsche zu waschen und Beratung und Krisenhilfe in Anspruch zu nehmen.

Die Restkosten belaufen sich insgesamt auf 7.000,-- €-

Ref. V empfiehlt, die Maßnahme mit **5.000,-- €** für 2003 zu fördern.

- b) Mit Schreiben vom 05.06.2003 beantragte das **Kinderhaus e.V.** einen Restkostenzuschuss für eine Strukturanpassungsmaßnahme (SAM) in Höhe von **5.000,-- €**. Die Maßnahme begann am 15.05.2000 (1. Jahr) und wurde jetzt um ein weiteres Jahr verlängert; d.h. vom 15.05.2003 bis 14.05.2004.

In der Zwischenzeit hat auch ein Stellenwechsel stattgefunden. Der neue Mitarbeiter wird nach Ablauf der Maßnahme in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen.

Es handelt sich um eine Handwerkerstelle für die Verschönerung von Spielplätzen und Neugestaltung der Außenanlagen. Die Spielplätze Volkmannstraße und Grünewaldstraße sind nur als Grünflächen vorhanden. Es ist geplant, diese brachliegenden Flächen ökologisch aufzuwerten und in Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern eine Verbesserung der Spielplatzkapazität zu erreichen.

Ref. V empfiehlt, die Maßnahme mit **4.000,-- DM** für das Jahr 2003 zu unterstützen, hierbei wurde ein Überschuss aus der letztjährigen Förderung in Höhe 732,82 € mit angerechnet.

- c) Mit Schreiben vom 09.06.2003 beantragte **SOKE e.V.** Lohnrestkosten für eine ABM-Stelle. Es handelt sich um die Stelle einer Sozialpädagogin, die ab 01.05.2000 angetreten wurde. Das 3. ABM-Jahr endete am 30. April 2003. Nach Ablauf der AB-Maßnahme wird die Stelle ab Juni 2003 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt.

Die SOKE e.V. will durch die AB-Maßnahme eine kontinuierliche bestehende Beratungs- und Kontaktstelle für die Nürnberger Elterninitiativen aufbauen. Es soll durch diese Stelle die Vernetzung der Einrichtungen sowie die Beratung und Unterstützung der ehrenamtlichen Eltern bzw. Vorstände und des pädagogischen Personals gewährleistet werden.

SOKE e.V. bittet um Übernahme der Restkosten für die Zeit vom 01.01.2003 bis 30.04.2003. Hierfür ergeben sich noch Restkosten in Höhe von 3.731,16 €.

Ref. V empfiehlt SOKE e.V. mit **3.500,--** zu unterstützen.

## II. Beilagen:

- \* Schreiben der Hängematte e.V. vom 14.04.2003
- \* Schreiben des Kinderhaus Nürnberg e.V. vom 05.06.2003
- \* Schreiben der SOKE vom 09.06.2003.

## III. Beschlussvorschlag:

siehe Beilage

IV. Herrn OBM z. K.

V. Frau Ref. V

Am 25.06.2003  
R e f e r a t V

Betreff: Lohnkostenzuschüsse in Härtefällen (ABM)

**B e s c h l u s s**

des Sozialausschusses vom 17. Juli 2003

- öffentlich -

I. Aus der Haushaltsstelle 4702.708.0100.9 „Lohnkostenzuschüsse in Härtefällen (ABM)“ erhalten nachfolgende Organisationen folgende Zuschüsse:

a)	Hängematte e.V.	5.000,-- €
b)	Kinderhaus e.V.	4.000,-- €
c)	SOKE e.V.	3.500,-- €

\_\_\_\_\_

12.500,-- €

=====

II. Ref. V

Der Vorsitzende:

Die Referentin:

Schriftführerin:

(Ingrid Mielenz)  
Berufsm. Stadträtin